



AMTSBLATT DER GEMEINDE ACHBERG

Ausgabe 18 vom 30. April 2020

Seite 1

Not- und Bereitschaftsdienste

Siehe letzte Seite unten rechts

Aus dem Rathaus

Corona-Zahlen

Infektionszahlen: In Achberg sind Stand 29.04.2020 vier Personen als infiziert gemeldet, davon sind alle vier Personen nach Ablauf der Quarantäne wieder gesund.

Quarantänezahlen:

In Achberg steht Stand 29.04.2020 eine Person unter Quarantäne.

Nacht zum 1. Mai

Die Verwaltung weist die Bevölkerung darauf hin, dass das Brauchtum der Walpurgisnacht durch die Corona Verordnung verboten ist. Es ist leider auch nicht möglich den 1. Mai zu feiern, so muss auch der Unfug ausbleiben. Verstöße werden geahndet.

Beflaggung am 01. Mai 2020

Aus Anlass des Tages der Arbeit wird eine Beflaggung angeordnet.

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung

vom 23. April 2020

Anschließend an die Begrüßung der Räte und Zuhörer in der wegen der aktuellen Abstandsregelungen in die Achberghalle verlegten Sitzung nimmt Bürgermeister Aschauer Bezug zu den Auswirkungen der Corona-Krise in Achberg. Die derzeitigen Einschränkungen des öffentlichen Lebens mit geschlossenen Kirchen, Vereinseinrichtungen und Gaststätten sind mit anhaltender Dauer zunehmend bedrückend. Im Rathaus werden zur Einhaltung des Infektionsschutzgesetzes alle Bürgerkontakte und Besprechungen nur nach Terminvergabe abgehalten. Die Schließung von Kindergärten und Schulen stellen die Eltern der Kinder vor bisher nicht gekannte Problemlagen. Die Rufe nach Lockerung sind verständlich. Lockerungen beinhalten mit der Ausweitung der Notbetreuung in diesen Einrichtungen aber auch Risiken.

Ein Vergleich der durch das Coronavirus verursachten Todesfälle zu den festgestellten Infektionszahlen zwischen Deutschland und den Nachbarländern zeigt, dass die hier gegen die Pandemie getroffenen Maßnahmen wirkungsvoll und das Gesundheitssystem nicht überlastend sind. Deswegen wirbt der Bürgermeister um Verständnis für die Einschränkungen und hofft, dass die kommenden Lockerungen das Infektionsgeschehen nicht über die Maßen ansteigen lassen. Der große Teil der Räte schließt sich dieser Meinung an.

Es gibt aber auch eine Wortmeldung, die das Ausmaß der Einschränkungen anzweifelt und eine rasche Rückkehr zu normaleren Verhältnissen mit einer besser funktionsfähigen Volkswirtschaft fordert. Die geltenden Verbote werden als nicht ausgewogen betrachtet, weil z.B. Gaststätten geschlossen sind, aber in Supermärkten den Gaststätten ähnliche Besucherdichten möglich sind. Auch die Zahl der Todesopfer wird als nicht signifikant bewertet, weil sehr viele Verstorbene Vorerkrankungen hatten, die sowieso das Lebensende bedeuteten hätten. Eine starke Grippeperiode mit 9 Millionen infizierten Personen erzeugt auch 24.000 Todesopfer, ohne dass der Staat irgendwelche Schutzmaßnahmen ergreift.

Der Bürgermeister verdeutlicht, dass gegen das Pandemie-Virus im Gegensatz zur Grippe kein Impfstoff und Medikament und nur wenige wissenschaftlichen Erkenntnisse vorhanden sind. Das Geschehen in Italien zeigt, dass im Gegensatz zu einer normalen Grippeperiode das Gesundheitssystem sehr rasch überlastet werden kann und dann Menschen mit Vorerkrankungen praktisch keine Chance auf einige weitere Jahre des Lebens im Alter haben. Und diese Chance sollte man ihnen schon erhalten.

Abschließen dankt der Bürgermeister der Achberger Bürgerschaft für die bisher gezeigte Disziplin bei der Einhaltung der durch die Corona-Verordnung des Landes auferlegten Einschränkungen. Bisher haben vier Menschen aus Achberg die Infektion überstanden und es ist zu hoffen, dass dieses relativ niedrige Niveau gehalten werden kann.

Die **Niederschrift** der öffentlichen Sitzung vom 12.03.2020 wird genehmigt. Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 12.03.2020 sind keine Beschlüsse bekannt zu geben. Die Tagesordnung der Sitzung wird genehmigt. Der Bürgermeister berichtet, dass die Sitzung von ursprünglich 09.04.2020 auf den 23.04.2020 verschoben wurde, um den Haushaltsplan fertigstellen zu können. Jedoch hat das Rechenzentrum die Kämmerei bei der Durchführung der notwendigen Arbeiten nicht termingerecht unterstützen

können, weswegen die Haushaltsplanung heute nicht auf der Tagesordnung steht.

Per **Umlaufbeschluss** entschieden wurden zwischen den beiden letzten Sitzungen die Vergabe von Klempnerarbeiten an den Balkonen des Martin-Grisar-Hauses zu

1.580 € an die Bauspenglerei Müller und Deschler in Achberg. Weiter der für die Dach- und Fassadensanierung erweiterte Architektenauftrag zur Planung und Bauleitung über 24.653 € netto an das Architekturbüro Wurm in Ravensburg. Und schließlich der Bauantrag zum Umbau und Erweiterung des Wohnhauses, Säntisstraße 39 in Doberatsweiler.

Im **Rückblick auf den Großbrand der Zimmerei und Industrieverpackung Trautwein** am 09.04.2020 stellt Bürgermeister Aschauer verbunden mit großem Lob und Dank fest, dass die Achberger Wehr zusammen mit den Wehren aus Neuravensburg, Wangen, Lindau und Leutkirch sehr große Herausforderungen hervorragend gemeistert hat. Bei Vollbrand des Werkgebäudes konnten die angrenzenden Gebäude der Schlosserei Markus Schmid und der Reithalle von Klaus Zirn trotz enormer Hitzeentwicklung mit eher geringen Beschädigungen geschützt und erhalten werden und das durch eine Brandschutzwand vom Fertigungsgebäude getrennte Verwaltungsgebäude geriet nicht in Vollbrand. Die Löschwasserversorgung wurde zunächst aus dem Netz und insbesondere aus dem dauernd wasserführenden Retentionsbecken Ziegelhütte gesichert und durch Ablassen des Walz-Weiher bei Dornier und Wasserentnahme am Staubauwerk unterhalb der Ziegelhütte optimal verstärkt. Die Entsorgung des Löschwassers erfolgte aus Gründen des Umweltschutzes über die Kanalisation in die Kläranlage Lindau, deren Leitung nach Analyse einer Löschwasserprobe hierzu Freigabe erteilen konnte. Hierzu wurde das im Retentionsbecken angesammelte Löschwasser in den Kanal umpumpt.

Ein größeres Problem war die Rußemission aus der Brandwolke, die sich über rund 150 Hektar Fläche bis zur Argen verteilte. Der Bürgermeister wurde vom Fachberater Chemie des Kreisbrandmeisters beauftragt, eine Sammelaktion der bis zu kopfgroßen meist aber recht kleinen Rußklumpen zu organisieren. Auf Anregung des Feuerwehrkommandanten erging ein Hilferuf an Achberger Vereine der über soziale Netzwerke weiterverbreitet zu einer unerwartet hohen Zahl von rund 250 freiwilligen Helfern geführt hat, die dann in sechs Sammeltrupps mit den Landwirten die Wiesenflächen am 10.04.2020 absammeln konnten. Somit war eine große Verunreinigung des Futters verhindert. Hierfür dankt der von der Resonanz auf diesen Aufruf enorm beeindruckte Bürgermeister nochmals sehr herzlich. Natürlich waren

der Brandeinsatz und auch die Sammelaktion ein Risiko zu Zeiten der Corona-Pandemie, das zu Recht auch aus der Bevölkerung in konstruktiver Kritik angesprochen worden ist. Glücklicherweise wurden in den knapp zwei Wochen nach dem Ereignis weder in der Feuerwehr noch aus den Sammeltrupps Neuinfektionen bekannt.

Abschließend gibt der Bürgermeister seiner Erleichterung Ausdruck, dass keine Menschen und Tiere körperlichen Schaden genommen haben oder gar gestorben sind. Die Sachschäden sind versichert und können ersetzt werden. Der Gemeinderat nimmt diesen Rückblick zustimmend und mit Dank an die beteiligten Wehren und Helfer zur Kenntnis.

Zur **Bauvoranfrage auf Errichtung eines Garagenparks mit 30 Einheiten in der Fliederstraße** berichtet der Bürgermeister, dass dieses Vorhaben in ähnlicher Form schon einmal im Vorjahr beraten und vom Rat abgelehnt worden ist, weil möglicherweise die Grundzüge des Bebauungsplans nicht eingehalten werden. Das Baurechtsamt hat mit Schreiben vom 29.10.2019 bestätigt, dass die Grundzüge des Bebauungsplans hinsichtlich der Einhaltung der Baugrenzen, der Dachform und des Zulassens eines Hauptbaukörpers mit einer Gebäudehöhe von nur 2,42 m verletzt werden. Der Bürgermeister trägt dieses Schreiben vor und gibt anschließend seinem Befremden darüber Ausdruck, dass Vertreter der Bauherrschaft bei Vorsprachen in der Baurechtsbehörde den Sachvortrag des Vorsitzenden in der Sitzung vom 27. Juni 2019 als Einflussnahme auf den Rat bewertet haben. Die vorliegende Bauvoranfrage hält nun das Bauquartier überwiegend ein und ist gewerblicher Natur. Gleichwohl sind aus Sicht des Bürgermeisters die übrigen im Schreiben des Baurechtsamts vom Oktober 2019 angesprochenen Verletzungen immer noch gegeben.

In der Aussprache führt Herr Oprisan aus, dass der Normalbetrieb des Garagenparks kein Lärmproblem darstellen wird und möglicherweise weniger Lärm erzeugt als ein Gewerbebetrieb. Die Gestaltung mit neuer Gebäudestellung und PV-Anlage statt Begrünung auf dem Dach entspricht gegenüber der früheren Planung nicht seinen Erwartungen.

Herr Vogler sieht in der vorliegenden Planung immer noch Verletzungen der Grundzüge des Bebauungsplans, die kein Einvernehmen ermöglichen.

Herr Wirthwein sieht in den Schreiben des Rechtsanwalts der Bauherrschaft gute Argumente für die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens und ist der Auffassung, dass die Gemeinde das Einvernehmen erteilen und die endgültige Entscheidung dem Landratsamt überlassen sollte.

Frau Frehner hingegen empfindet die Planung als nicht optimal für den Standort und fragt nach, ob für diesen

Fortsetzung auf Seite 5

Kirchliche Mitteilungen der Achberger katholischen Pfarreien

St. Michael Esseratsweiler (EW) St. Georg Siberatsweiler (SW) in der Seelsorgeeinheit „An der Argen“

Seelsorgeeinheit „An der Argen“ www.se-argen.drs.de









Katholische Kirchengemeinden: St. Johannes und St. Mauritius, Amtzell - Mariä Geburt, Pfärrich - St. Stephanus, Haslach - St. Clemens, Primisweiler - St. Gallus, Roggenzell - St. Felix und Regula, Schwarzenbach - Achberg: St. Michael, Esseratsweiler (EW) und St. Georg, Siberatsweiler (SW)

**Kontakte der Seelsorgeeinheit**

Pfarrer Dr. Matthias Hammela Tel. 07520 96180 **Pastoralreferentin Mirjam Schweizer** Tel. 07528 927106
 ✉ Matthias.Hammela@drs.de Tel. 07520 96180 ✉ Mirjam.Schweizer@drs.de Tel. 0174 7964816
Pfarrvikar Bf. Erhard Galm Tel. 07528 927149 **Gemeindeassistentin Verena Vey** Tel. 07520 9669066
 ✉ Erhard.Galm@drs.de ✉ Verena.Vey@drs.de

Pfarramt Achberg, Sylvia Manz Tel. 08380 254 ✉ [Pfarramt.Achberg@drs.de](mailto: Pfarramt.Achberg@drs.de) **Bürozeit:** Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr

Gottesdienstordnung vom 03. Mai bis 10. Mai 2020 (KW 19)

Gemeindeleben in Zeiten des CORONA-VIRUS Information und Geistlicher Impuls	
Amtzell 	<p>Warum faszinieren uns Menschen eigentlich die Bäume so sehr? Da gibt es viele Antworten: Wir können auf Bäume klettern. Sie geben Schatten und Schutz. Sie bieten Lebenswesen ein Zuhause. Wir staunen über ihre Größe. Wir sind beeindruckt von ihrem Alter. Hinter all diesen Antworten verbirgt sich aber eine einzige Antwort, die den Grund für unser Staunen vielleicht am besten beschreibt. Die Bäume sind uns Menschen sehr ähnlich. Sie können wie wir aufrecht stehen. Bäume und Menschen wollen nach oben und streben zum Himmel. Bäume und Menschen brauchen zu all dem feste Wurzeln, einen festen Stand auf der Erde.</p> <p style="text-align: center;">Wunderbar ist der Mensch, der nicht auf die Leute hört und ihnen sagt, was sie hören wollen, und nicht alles besser weiß. Er hat nichts als Freude an Gott, der sein Wegweiser ist Tag und Nacht. So ein Mensch ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, der zur rechten Zeit Früchte trägt, dessen Blätter nicht welken. Alles was er macht, wird ihm gut gelingen. (Nach Psalm 1,1-3)</p> <div style="text-align: right;"></div>
Pfärrich 	
Haslach 	
Primisweiler 	
Schwarzenbach 	
Roggenzell 	
Achberg 	
<p>Am Anfang und Ende der Bibel ist die Rede vom Lebensbaum. Dazwischen aber steht der Kreuzesbaum, der Stamm, an dem Jesus getötet wurde. Bäume sind für uns ein Symbol der Auferstehung, von Werden und Vergehen. Sie verbinden den Blick auf den Anfang und das Ende miteinander und geben dadurch Hoffnung und Trost. Im Kreuz kommen, wie im Menschen der die Arme ausbreitet, das Senkrechte und das Waagrechte zusammen. Die senkrechte Linie verbindet Oben und Unten, Himmel und Erde, Licht und Dunkel. Die waagrechte Linie zeigt die Verbindung, das Band zwischen den Menschen. So bekommt der Kreuzesbaum eine neue Deutung: Der <u>aufrecht stehende</u> Stamm als Weg zum Licht – der waagrechte als Weg zur Liebe. Wo beide zusammenkommen, wo Licht und Liebe sich treffen, da ist der Mensch zu Hause und ganz menschlich. Das Kreuz zeigt also nicht nur das Leid und Tod Jesu Christi, sondern auch den Weg zum Leben.</p>	

GEBET DER HOFFNUNG – täglich um 19:30 Uhr

Jeden Tag um 19.30 Uhr läuten an vielen Orten in ganz Deutschland und darüber hinaus die Kirchenglocken – auch in unserer Seelsorgeeinheit. In ökumenischer Verbundenheit mit vielen Menschen möchten wir genau um diese Uhrzeit zu einer gemeinsamen Hoffnungszeit einladen: eine kurze Auszeit im Gebet, für wenige Minuten, jeder an seinem Ort.

GEBET DER HOFFNUNGSZEIT

Gott, ich bin nicht allein. Du bist da. Du verbindest uns miteinander.

Wir kommen zu dir mit allem, was uns bewegt. Stärke die Kranken. Tröste die Ängstlichen.

Sei nahe den Einsamen. Schenke Hoffnung allen Menschen und der ganzen Erde. Amen.

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit

Beerdigungsdienst von 04.05. – 08.05.2020 Pastoralreferentin Mirjam Schweizer

Zuhause-Gottesdienst-Feiern – Hausgebet für die Werktage der Osterzeit

Diese Gebetshilfe liegt nach wie vor in den Kirchen und Kapellen aus. Auch auf unserer Homepage ist sie zu finden. Sie lädt ein, die Werktage der Osterzeit geistlich zu gestalten.

Zuhause-Gottesdienst-Feiern – Maiandachten

Zu einer sehr vertrauten Gebetsform gehören die Maiandachten. In jeder unserer Kirchengemeinden werden sie Jahr für Jahr gepflegt und besonders gestaltet. In dieser Zeit der Corona-Krise und der damit verbundenen Schutzmaßnahmen werden sie als gemeinschaftlich gefeierte Gottesdienstform besonders schmerzlich vermisst.

Als Pastoralteam möchten wir Ihnen eine Gebetshilfe an die Hand geben zum persönlichen Gebet zuhause oder bei einem privaten Besuch in einer unserer zugänglichen Pfarrkirchen und Kapellen mit ihren eindrücklichen Mariendarstellungen. Vier Maiandachten haben wir zusammengestellt – für jede Maiwoche oder jeden Sonntag im Mai ein Gebetsgottesdienst. Das Heft wird in kleiner Stückzahl in den Kirchen ausgelegt. Es ist auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit zum Herunterladen und/oder Ausdrucken eingestellt.

Unsere Anliegen und Sorgen, unsere Bittgebete haben bei der Mutter des Herrn ihren Platz.

Gottesdienst-Übertragungen

Gottesdienst-Übertragungen in ARD und ZDF – sonntags um 9:30 Uhr.

Der Sonntags-Gottesdienst mit unserem Bischof um 9:30 Uhr ist per live-stream über www.drs.de zu finden. Aus Köln werden über www.domradio.de Gottesdienste übertragen (Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr).

In Taizé gibt es jeden Abend um 20:30 das Abendgebet live: www.taize.fr/de.

Weitere Gottesdienst-Übertragungen finden Sie beim ZDF, im BR-Fernsehen, bei EWTN und auf K.TV.

Über Radio Horeb werden auch täglich Gottesdienste übertragen.

Homepage der Kirchengemeinde St. Martin Wangen kann der Gottesdienst per live-stream mitgefeiert werden.

Abt em. Dionys feierte letzte Woche in Ndanda, Tansania seinen 80. Geburtstag.

Wir haben ihm Glückwünsche geschickt. Am Sonntag erhielten wir seine Antwort:

Ganz herzlichen Dank für Eure Glück- und Segenswünsche, und Grüße an alle Esseraschwiler und Siberachwiler. Ja, die Lage daheim ist schon etwas traurig aber Ihr müsst es nehmen. Gut die Erfahrung, wie Sie schreiben vom Gebet zu Hause mit der Familie, aber die Gemeinschaft geht einem schon ab. Und die Erstkommunionkinder? Es gibt ihnen mehr Zeit zur Vorbereitung.

Wir sind in Tansania am Abwarten, was noch kommen mag. Gestern waren es 299 Corona Patienten mit zehn Verstorbenen, und 48 geheilt. Noch ist bei uns im Süden nichts bekannt. Wir halten uns an die Regeln, mehr können wir auch nicht tun. Wir beten für die Kranken auf der ganzen Welt und um Gottes Schutz. Alles Liebe und Gute

Euer Alexander- Dionys [Sebugwao](#)

Auszug aus dem Danke-Rundbrief: Ich höre Euch fragen: "Und wie hast Du gefeiert?" Das will ich Euch gerne erzählen. Beim Abendessen am Vortag wird der Festtag verkündet, worauf alle auf den Tisch klopfen und ihren Beifall zeigen. Nach dem Essen kommt der Jubelruf: "Happy birthday to you" in Kiswaheli und Deutsch: "Hoch soll er leben" mit herzlicher Umarmung. –Keine Umarmung wegen Corona! aber trotzdem großer Jubel von etwa 50 anwesenden Mitbrüdern (darunter nur 12 Deutsche). Ich bekam noch ein extra Lied: "Runda di nalla", womit ich seit Jahren meine Glückwünsche gesungen habe.

Den ganzen Brief finden Sie in den Schaukästen der Kirchen.

Standort Anfragen von Gewerbetreibenden vorliegen. Der Bürgermeister antwortet, dass solche Anfragen durchaus vorliegen und eine Erschließung von der Wangener Straße her möglich ist, so dass der Verkehr in der Fliederstraße nicht zunehmen wird. Allerdings zeigt der Grundeigentümer hier keine Verkaufsbereitschaft.

Frau Hartmann wünscht endlich eine Lösung für dieses unbebaute Grundstück in Privatbesitz und Frau Herzog macht deutlich, dass der ursprünglich gewünschte Zweck einer Nutzung für produzierendes oder verarbeitendes Gewerbe wohl nicht erzielbar ist. Der Grundeigentümer ist derjenige welcher entscheidet, was er mit dem Grundstück machen will, hält mit der vorliegenden Planung die Baugrenzen ein und baut zum Vorteil für die Nachbarschaft niedriger als vorgesehen. Die abschließende Entscheidung sollte das Landratsamt treffen.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass ein Wegfall einer produktiven Gewerbefläche in der Fliederstraße Flächenbedarf an anderer Stelle erzeugt, für den dann auch der Rat mit seiner Entscheidung für einen Garagenpark in der Fliederstraße verantwortlich ist.

Herr Wirthwein entgegnet, dass aus seiner Sicht die Grundzüge der Gewerbebebauung gegeben sind und dass kein produzierendes Gewerbe gefordert werden kann. Außerdem wird auf den Dächern der Garagen mit der PV-Anlage Energie produziert.

Der Bürgermeister verliest daraufhin die Schreiben des Rechtsanwalts der Bauherrschaft in welchen zum einen Argumente für den Garagenpark und dessen Konformität mit den Bauvorschriften genannt werden und zum anderen die für die Bauvoranfrage relevanten Fragen formuliert sind.

Kernfrage ist aus Sicht des Bürgermeisters ob der Bebauungsplan in seinen Grundzügen eine Gliederung in höhere Hauptbaukörper und niedrigere Nebenkörper vorsieht. Hierzu führt der Rechtsanwalt aus, dass der Bebauungsplan nicht abstrakt zwischen Hauptbaukörpern und Nebenkörpern unterscheidet. Dies wird vom Bürgermeister jedoch anders gesehen. Aus seiner Sicht sind im Bebauungsplan Liebenbergstraße höhere Gewerbe- oder Wohngebäude Hauptbaukörper und niedrigere Garagengebäude Nebenkörper, die in vorliegender Anfrage nun zum Hauptbaukörper werden sollen. Das ist aus seiner Sicht nicht konform mit den Grundzügen des Bebauungsplans.

In der abschließenden Abstimmung sprechen sich vier Räte für das Einvernehmen zur Bauvoranfrage aus und sechs Räte sind dagegen.

Die **Bauvoranfrage zur Instandsetzung und Aufwertung des Hauses Am Königsbühl 13** mit der Option dort neben einer Hauptpraxis eines Facharztes für Allgemeinmedizin in Lindau Abend- und Wochenendsprechstunden anzu-

bieten wird vorgetragen. Der Gemeinderat ist im Grundsatz mit den angefragten Änderungen einverstanden. Jedoch wird darauf hingewiesen, dass die Garage mit dem befestigten Vorplatz über das Grundstück hinausreicht. Im Zuge eines Bauantrags wird die Anhörung der benachbarten Grundeigentümer zeigen, wie mit dieser Angelegenheit weiter verfahren wird.

Die in letzter Sitzung beschlossene **Zurückweisung des Baugesuchs zur Errichtung eines Doppelhauses auf dem Grundstück Schmittenhalde 23** war mit dem Beschluss kombiniert, einem erneut gestellten Baugesuch mit einer um 0,5 m heraufgesetzten Firsthöhe das Einvernehmen zu erteilen. Dieser Beschluss wurde von einem Mitbürger dem Landratsamt Ravensburg als Rechtsaufsichtsbehörde gemeldet, verbunden mit Bitte um Prüfung ob die Gemeinderäte sachliche Gründe haben, diesem Erhöhungsantrag stattzugeben. Falls diese Gründe nicht gegeben sind wird gebeten hier einzugreifen.

Der Rat nimmt diese als Aufsichtsbeschwerde zu verstehende Mitteilung zur Kenntnis. Es wird festgestellt, dass eine ausführliche Beratung zu den möglichen Befreiungen mit schrittweiser Abstimmung zu den vorstellbaren Erhöhungen durchgeführt worden ist. Eine weitere Aussprache hierzu erfolgt nicht.

Der **Erschließungsvertrag für den Straßenbau zum Gewerbegrundstück im Bebauungsplan „Ziegelhütte 4. Änderung und 3. Erweiterung“** wird vom Bürgermeister erläutert. Vor dem Straßenbau werden von den Leitungsträgern die erforderlichen Leitungen für Wasser, Abwasser, Strom und Telekommunikation gebaut und dem Bauherrn die Erschließungsbeiträge berechnet. Dann baut der Erschließungsträger die Straße und überträgt zusammen mit dem Grundeigentümer Straßenaufbau und Grund der Gemeinde, die dann auf den Erschließungsbeitrag verzichtet und im Gegenzug die dauernde Unterhaltslast dieser öffentlichen Straße übernimmt.

Der Gemeinderat stimmt dem Vertragsentwurf einstimmig zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig **Spenden** von der Stiftung der Volksbank Allgäu-Oberschwaben zugunsten der Grundschule Achberg in Höhe von 214,20 € und von den Eheleuten Schmucker in Höhe von 200 € zugunsten der freiwilligen Feuerwehr Achberg anzunehmen.

Der neue Radlader wird in der nächsten Zeit ausgeliefert und das Altgerät ist dann auszusondern. Die Fa. Brielmayer gibt an, dass der Wiederverkaufswert im jetzigen Zustand in der Größenordnung von maximal 8.000 € liegt.

Eine Interessensbekundung eines Gebrauchtmaschinenhändlers liegt vor, allerdings noch kein konkretes Angebot. Es wird vereinbart, dass der Bürgermeister den Rat

bei Vorliegen eines Angebots informiert.
Die Kriminalitäts- und Unfallstatistik für 2019 wird mit den Vergleichszahlen bekannt gegeben. Insgesamt ist ein deutlicher Rückgang der Gesamtkriminalität in Achberg bei immer noch überdurchschnittlicher Aufklärungsquote zu verzeichnen. Ausnahme bilden hier zum einen der Bereich des einfachen Diebstahls und zum anderen die Sachbeschädigungen, wenn auch im geringen Umfang. Erfreulicherweise nahm auch die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle, hier insbesondere derer mit Personenschaden, deutlich ab.
Die Statistik ist im Internetauftritt der Gemeinde eingestellt.

Die **nächste Sitzung des Gemeinderats** ist auf Donnerstag, den 14. Mai geplant. Die Bürgerschaft ist zu Corona-Zeiten in einer Zahl von maximal 30 Personen eingeladen. Aber so viele Besucher hatten wir in den vergangenen Jahren eher selten. Oberhalb dieser Besucherzahl muss der Tagungsort Achberghalle für weitere Besucher gesperrt werden.

Sonstiges

Stadtführungen bis 31. Mai 2020 abgesagt

Alle Stadt- und Erlebnisführungen der Stadt Wangen im Allgäu sind **bis einschließlich 31. Mai 2020** aufgrund der aktuellen Situation abgesagt. Informationen für bereits erworbene Tickets gibt es im Gästeamt – Tourist Information Wangen, Tel. 07522 74-211 oder unter www.wangen.de/gaeste.

Tipp: Bis es in naher ferne so weit ist, dass wieder Führungen stattfinden können, ist Vorfreude die schönste Freude! Vorfreude jetzt verschenken – mit Stadtführungsgutscheinen für Geburtstage, Muttertag oder sonstige Anlässe unter www.wangen.de/gutschein.

Werden Sie Gastfamilie!

Wir suchen Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinlebende, die eine Person mit einer seelischen Behinderung bei sich zu Hause aufnehmen und im Alltag begleiten können. Die Verweildauer kann von einigen Wochen bis hin zu einem längeren Zeitraum sein. Dabei ist eine ständige Präsenz nicht erforderlich. Für die Unterkunft, Verpflegung und Betreuung erhalten Sie ein monatliches, steuerfreies Entgelt.

Aktuell leben 80 seelisch behinderte Menschen in den Landkreisen Ravensburg und Friedrichshafen in dieser inklusiven Wohn- und Betreuungsform. Für die Bewohner/innen ist so ein normales Leben außerhalb eines Heims möglich. Die Gastfamilien erleben die Unter-

stützung und Betreuung ihrer Bewohner/in als bereichernde und zufriedenstellende Tätigkeit.

Die Gastfamilien werden fachlich begleitet und haben in uns einen zuverlässigen Ansprechpartner.

Gerne informieren wir Sie unverbindlich. Wir freuen uns auf ihren Anruf!

Arkade e.V., BWF-Betreutes Wohnen in Familien
Paulinenstraße 12, 88046 Friedrichshafen
Telefon: 07541-3746963
e-mail: info-bwf@arkade-ev.de
Homepage: www.arkade-ev.de

Ev. Kirchengemeinde Wangen i. Allgäu

Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen. Sieh hin: Neues ist geworden. (2. Korinther 5,17)

Sonntag, 03. Mai

Die Glocken läuten wie gewohnt und laden zum Gottesdienst ein: 9.15 Uhr Stadtkirche, 10 Uhr Friedenskirche Amtzell, 10.45 Uhr Wittwaiskirche. Gottesdienst (Hönig) – abrufbar auf www.evkirche-wangen.de

Jeden Tag läuten die Glocken

18.55 Uhr Glocken der Wittwaiskirche läuten zum Abendgebet: Licht der Hoffnung
19.30 Uhr Glocken läuten zum Gebet

Die Kirchen sind geöffnet

Als Ort der Stille und des Gebetes sind Wittwaiskirche, Stadtkirche und Friedenskirche von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Losungen. Jeden Tag neu ausgelegt

Die Losungen begleiten viele Menschen. Für jeden Tag wird ein Bibelvers aus dem Alten Testament ausgelost, dazu wird ein Vers aus dem Neuen Testament als Lehrtext ergänzt. Auf der Homepage bieten die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Kirchengemeinde jeden Tag Losung und Lehrtext mit einer kurzen Auslegung an.

Seelsorge

Besuche können zur Zeit leider nicht stattfinden, Pfarrerrinnen und Pfarrer sind aber telefonisch erreichbar und haben ein offenes Ohr. Rufen Sie einfach an.

Mutmacher für Wangen

.. ist eine Gruppe von Unterstützern, die mit dem „Einkaufsdienst in Zeiten von Corona“ der evangelischen Kirchengemeinde und in Zusammenarbeit mit den katholischen Kirchengemeinden älteren, kranken, chronisch erkrankten oder immunschwachen Menschen helfen. Sie erreichen uns unter:

Homepage der Kirchengemeinde: www.evkirche-wangen.de

Evang. Pfarramt Stadtkirche

Pfr. Martin Sauer
Bahnhofplatz 6
88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852
martin.sauer@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais

Pfrin. Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40
88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210
friederike.hoenig@elkw.de

Gemeindebüro:

Marianne Ege
Di bis Fr 8.30 – 11.30 Uhr, Do auch 13 – 16 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324 Fax: 07522 5852
gemeindebuero.wangen@elkw.de

Pflanzen für Balkon und Friedhof

In Siberatsweiler am Kirchenparkplatz.
Für **Muttertag** gibt es dort auch kleine blumige Aufmerksamkeiten. Tel. 08380/ 2093277

Wohnungssuche

Alleinstehende Rentnerin sucht 1 - 1,5 Zimmerwohnung in Achberg und Umgebung. Mietkosten 400 € - 450 €, Keine Haustiere, Nichtraucherin Tel. 08380-1432

Öffnungszeiten:
Freitag & Samstag
6:30 – 11:30 Uhr
Tel: 08380 / 698
Fax: 08380 / 981358



Bäckerei Preuss
... mein Bäcker

landbaeckerei-preuss@t-online.de

Unsere Angebote für Freitag und Samstag

- Wurzelbrot 1,80 €
- Semmel 0,30 €
- Süße Weckle 0,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!!!

Wiedereinführung der Altkennzeichen SLG, ÜB und WG verschiebt sich

Kreis Ravensburg – Vorerst müssen sich die Fahrzeughalter im Landkreis Ravensburg bei der Wahl ihres Kfz-Kennzeichens mit dem Kürzel „RV“ begnügen: Aufgrund der Corona-Pandemie verschiebt sich die ursprünglich für

das Frühjahr vorgesehene Ausgabe der Altkennzeichen SLG, ÜB und WG bis auf weiteres.

Der Kreistag des Landkreises Ravensburg hat bekanntlich am 19. November 2019 beschlossen, die Altkennzeichen SLG, ÜB und WG wiedereinzuführen. Aufgrund der Auswirkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie muss der Einführungszeitpunkt jedoch bis auf Weiteres verschoben werden. „Wir wissen, dass manche Bürger ein hohes Interesse an den Altkennzeichen haben und wollen diesen Wunsch natürlich so schnell wie möglich erfüllen“, so Landrat Harald Sievers. Aus der Erfahrung anderer Landkreise wisse man aber, wie groß der Ansturm zu Beginn der Wiedereinführung der Altkennzeichen sein kann. Da in der aktuellen Situation aber nur eine begrenzte Anzahl an Kunden gleichzeitig zur Kfz-Zulassungsstelle kommen dürfen, gelte es nun, die deshalb nur begrenzt zur Verfügung stehenden Termine auch für andere Kunden vorzuhalten.

Ein genauer Termin, ab wann die Altkennzeichen reserviert und ausgegeben werden können, lässt sich derzeit leider noch nicht verbindlich sagen, schreibt dazu das Landratsamt in seiner Pressemitteilung. Damit alle Bürgerinnen und Bürger die gleiche Chance haben, sich auf Wunsch ein Altkennzeichen zu reservieren, werden alle wichtigen Infos rund um die Wiedereinführung mit entsprechender Vorlaufzeit über die Medien und auf der Homepage des Landratsamts unter www.rv.de veröffentlicht, verspricht Sievers.

6			1	9	7		
					2		
					3	1	9
		4					1
3				2	9		
			8	5		2	
9						6	5
		5	3	4	8		
8	7						

			8	3			
				7	4		5
		4			6		8
2				8			9
	6		1		2	4	
		5	7			9	3
9	8						5
		1		6	5		4

Experten-Chat "Bewerbung" auf abi.de

Geht es an die Bewerbung für den Wunschberuf, stellen sich zahlreiche Fragen: Wie punkte ich mit dem Anschreiben? Was gehört in den Lebenslauf? Wie überzeuge ich beim Vorstellungsgespräch oder Auswahltest? Und soll ich eine Bewerbungsmappe per Post schicken oder läuft alles digital? Licht ins Dunkel bringt der nächste abi>> Chat am 29. April. Von 16 bis 17.30 Uhr erfahren die Teilnehmer alles zum Thema „Bewerbung“.

Mehr oder minder hilfreiche Tipps für die Bewerbung füllen ganze Ratgeberregale in den Buchhandlungen. Wer durch die einschlägige Literatur stöbert, stößt unweigerlich auf Begriffe wie Anschreiben, Lebenslauf, „dritte Seite“, Vorstellungsgespräch, Assessment-Center, Telefoninterview und viele andere. Nicht jeder weiß jedoch, was sich dahinter verbirgt.

Dabei ist es gerade beim Thema Bewerbung wichtig, optimal vorbereitet zu sein. Schließlich konkurriert man beim Wunschjob in der Regel mit anderen Interessenten, die ebenfalls gut für die ausgeschriebene Stelle geeignet sind. Wer am Ende die Nase vorne hat, hängt von einer überzeugenden Bewerbung ab und davon, wie man sich im Vorstellungsgespräch und gegebenenfalls Assessment-Center präsentiert.

Vom Anschreiben bis zum Assessment-Center

Wer sich auf ein Jobangebot bewirbt, sollte die Ausschreibung zunächst sorgfältig analysieren: Welche Anforderungen werden an Bewerber gestellt? Welche Qualifikationen muss man mitbringen? Welche persönlichen Eigenschaften sind gefragt? Und welche Rolle spielen interdisziplinäre Fähigkeiten, zum Beispiel Fremdsprachenkenntnisse?

Egal, ob Ausbildung oder Aushilfsjob, Berufseinstieg oder Karriereleiter: Der nächste abi>> Chat am 29. April hilft bei der perfekten Bewerbung. Von 16 bis 17.30 Uhr nehmen sich die teilnehmenden Expertinnen und Experten Zeit für die Fragen der User. Sie geben Tipps zu Anschreiben und Lebenslauf und unterstützen bei der Vorbereitung fürs Vorstellungsgespräch. Unterstützt werden sie von den Redakteurinnen und Redakteuren des abi>> Portals. Zusätzliche Infos rund ums Thema bietet darüber hinaus die abi>> Bewerbungsbox unter bewerbung.abi.de.

Chatprotokoll zum Nachlesen

Interessierte loggen sich ab 16 Uhr ein unter <http://chat.abi.de> und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum

angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen auch gerne vorab an die abi>> Redaktion richten (abi-redaktion@meramo.de) und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im abi>> Portal veröffentlicht wird.

Mit dem Portal und dem begleitenden Magazin „abi>> dein Weg in Studium und Beruf“ informiert die Bundesagentur für Arbeit Schülerinnen und Schüler zu Fragen der Studienwahl und Berufsentscheidung, zu Chancen auf dem Arbeitsmarkt und über Trends in der Berufswelt. Beide Medien werden vom Nürnberger Verlagsdienstleister Meramo verlegerisch betreut. In regelmäßigen Abständen werden im abi>> Portal Chats veranstaltet und jeweils in Magazin, Portal und Newsletter angekündigt.

Walter Nägele

Pressesprecher

Presse und Marketing

Telefon: 0751 805-429

Telefax: 07531 585-329

Pressestelle: [konstanz-](mailto:konstanz-ravensburg.presse@arbeitsagentur.de)

ravensburg.presse@arbeitsagentur.de

Internet: www.arbeitsagentur.de

Besucheradresse

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
Schützenstr. 69
88212 Ravensburg

* Postanschrift

Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg
78454 Konstanz

Not- und Bereitschaftsdienste

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Lebensbedrohliche Situationen	Tel. 112
Zahnärztli. Bereitschaftsdienst	Tel. 01805-911630
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116 117
Pflegestützpunkt Lkr. RV.	Tel. 0751/ 853318+19
Nachbarschaftshilfe Achberg (Vertr. 542)	Tel. 0160/5511855
Apotheke 1. Mai	Bahnhof-Apotheke, Lindau
Apotheke Samstag	Möven-Apotheke, Kressbronn
Apotheke Sonntag	Apo i. a. Bahnhof, O'reitnau